

Zusammenhalt in Vielfalt:

Das Vielfaltsbarometer 2019 der Robert Bosch Stiftung:

„Für die Mehrheit der Deutschen ist zunehmende Vielfalt mehr Bereicherung als Gefahr“

Wie gehen die Deutschen mit Menschen eines anderen Lebensalters oder Geschlechts, mit sozial Schwachen oder Behinderten und mit der Vielfalt an sexuellen Orientierungen, Ethnien und Religionen um? Wie lässt sich die Akzeptanz von Vielfalt stärken?

Für eine repräsentative Befragung der Robert Bosch Stiftung wurden 2019 bundesweit 3.025 Personen ab 16 Jahren zu ihren Meinungen und ihrem Verhalten gegenüber unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen befragt. Das Wichtigste im Überblick:

Am stärksten akzeptieren die Deutschen Menschen, die Behinderung, mit unterschiedlichen sexuellen Orientierung und Menschen aus anderen Herkunftsländern. Die größten Vorbehalte gibt es gegenüber sozial Schwachen und Menschen einer anderen Religion.

Insgesamt erreicht die Akzeptanz von Vielfalt auf einer Scala von 0 bis 100 68 Punkte. Allerdings gibt es deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Bundesländern. Laut dem *Vielfaltsbarometer* sind die Menschen im Norden und in Berlin besonders offen gegenüber Vielfalt (Akzeptanz nach Regionen 70-72 Punkte auf der Scala von 100). Darin schließen sich die Bundesländer im Süden und Westen Deutschlands (66-69 Punkte). Deutlich skeptischer gegenüber Vielfalt sind die Menschen im Osten der Republik (61-65 Punkte).

Am ehesten bereit, sich auf Menschen einzulassen, die ganz anders sind als sie selbst sind die Deutschen bei der Nachbarschaft. Denn dort stehen viele beispielweise Homosexuellen oder Menschen anderer Religion deutlich offener gegenüber als in der eigenen Familie. Die Nachbarschaft ist der Ort, an dem über positive Erfahrungen die persönliche Einstellung nachhaltig verändert werden kann. Es lohnt sich also auf die eigenen Nachbarn zuzugehen und sie kennenzulernen.

Und noch ein wichtiges Ergebnis der Studie: : *„Dort, wo die Vielfaltsakzeptanz hoch ist, sind die Menschen zufriedener, glücklicher und gesünder!“*

Quelle: www.vielfaltsbarometer.de

Die komplette Studie zum Download: <https://www.bosch-stiftung.de/de/publikation/zusammenhalt-vielfalt-das-vielfaltsbarometer-2019>